



Evangelische
Kirchengemeinde
Wermelskirchen

GemeindeBrief

Juni - August 2020



Bleibt behütet!

Bleibt behütet !

> Seite 3

Allianz in Wermelskirchen

> Seite 10

Was passiert mit meiner Kirchensteuer? Teil I

> Seite 12

Ein deutsches Requiem op. 45 von J. Brahms

> Seite 32



Der Herr hört mein Flehen;
mein Gebet nimmt der Herr an.

(aus: Psalm 6)

Liebe Gemeinde,

hier ist nun die aktuelle Ausgabe unseres
Gemeindebriefes, in gewohntem Umfang,
und doch ein wenig anders als sonst. Bis
zum allerletzten Moment haben wir Arti-

kel gestrichen, andere neu hinzugefügt. Ich schreibe diese Zei-
len Ende April: mitten in Zeiten von Corona, und mit Spannung
wird die nächste Regierungserklärung erwartet.

Aus Rückmeldungen weiß ich, dass es etliche Gemeindeglieder
gibt, die sich auf und über dieses Vorwort freuen. Aber was
schreibe ich, was nicht vielleicht am nächsten Tag schon wieder
hinfällig sein kann?

Daher habe ich mich entschlossen in diesen ungewöhnlichen
Zeiten auch hier an dieser Stelle etwas Ungewöhnliches zu tun:
Ich möchte mit Ihnen beten!

Hilf mir, mein Gott,
dass ich auch jetzt
in meinen engen Grenzen tue,
so viel ich irgend kann,
und mich nicht damit abfinde,
nur zu leiden.

Hilf mir,
dass ich mir Mühe gebe,
die kleinen Aufgaben zu erfüllen,
die mir auch bleiben
in meiner Schwachheit,
dass ich spüre:
Mein Dasein ist nicht vergeblich.
Amen.

Sie können dieses Gebet in unserem Evangelischen Gesang-
buch unter der Nummer 969 nachlesen.

Bleiben Sie gesund!
Bleiben Sie behütet!

Liebe Grüße
Ihre Corina Okrus

**Der verbindliche Redaktionsschluss für den kommenden
Gemeindebrief ist der 8. Juli 2020. Später eingehende
Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.**

■ IN DIESER AUSGABE

Besinnung: Bleibt behütet!	3
Corona-Krise vs. Gemeinschaftsleben	6
Ein Hoch auf die Seelsorge!	7
Gemeinde kompakt	
Der CVJM auf Discord	8
Aus dem Presbyterium	9
Allianz in Wermelskirchen	10
Was passiert eigentlich mit meiner Kirchensteuer?	12
Diakonische Angebote	16
Wen möchten Sie sprechen?	17
Impressum	17
Gottesdienstplan	18
Online Kollekten	19
Andere Gottesdienste	20
Rätelseite	21
Gemeinde kompakt	
KirchenKino	22
Start in ein neues Konfi-Jahr	22
Liturgieworkshop Tente	22
Unter Vorbehalt: Stadtkirchenbasar	22
Bezirk Stadt	
Open-Air-Gottesdienst in Eipringhausen	23
Eifgenhäuser - wir sind für Sie da !	23
Herbert Pfeiffer - 75 Jahre Mitglied des PC Stadt	24
Weitere Jubilare des PC Stadt	25
Kindertagesstätte Wielstrasse	26
Ausfall: Jubelkonfirmation 2020	27
Bezirk Burg/Hüniger	
Unter Vorbehalt: Ehrensache	28
Open-Air-Gottesdienst mit Taufen	28
Unter Vorbehalt: Wuselgottesdienst	28
Ausfall: Gemeindefest in Hüniger	28
Bezirk Tente	
Ausfall: Kinderbibeltage und das Gemeindefest	31
Besuchsdienstkreis	31
Unter Vorbehalt: Seniorencafé	31
Musik	
Ausfall: 12-Stunden-Konzert 2020	32
Ausfall: Sommerkonzert der Kantorei	33
Mitsing-Projekt der Kantorei	33
Ein Deutsches Requiem op. 45 von J. Brahms	34
Posaunenchor Tente „Best of Charts“	35
Zum guten Schluss	36

Bleibt behütet!

Daneben zwei Hände, die den Himmel ein Herz formen und das Logo unserer Kirchengemeinde.

Das Banner hängt auf eine Anregung von Frau Dyk an der Stadtkirche, in

Tente, im Heisterbusch, in Hünger und Burg. Wir wollen ein gemeinsames Zeichen setzen: Wir sind unter Gottes Hut, wie schwer die Corona-Seuche auch wüten mag.

Sie können es als Segenszuspruch



An der Stadtkirche



Kirche Hünger

lesen, so wie jeder Gottesdienst mit einem Segenszuspruch schließt: „Gott segne dich und behüte dich, Gottes Angesicht leuchte auf dich und gebe dir Gnade. Mögen Gottes Augen über dir leuchten und dir Frieden bringen.“ Der Segen ist ein Abschiedsgruß mit einem Versprechen, das Zuversicht verheißt. Niemand von uns kann ihn einlösen. Gott schon: Bei Gott finden wir Gnade, wenn wir den Ansprüchen nicht genügen, die an uns gestellt sind – oder die wir selber an uns haben. Gottes Gnade gilt allen, die sich unter diesen „Hut“ begeben. Denen Gott sich zuwendet, denen bringt Gottes Nähe Frieden – auch und gerade in unruhigen Zeiten. Das ist kein Lehrsatz. Sie müssen es schon ausprobieren!



Gemeindehaus Heisterbusch

In diesem Sinne können Sie „Bleibt behütet!“ auch als Aufforderung lesen: Begib dich unter Gottes Hut! Verlass dich nicht auf dich allein! Dann wirst du spüren, wie Hoffnung in dir wächst, die dich zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt.

Die Hände zum Herz geformt, sind längst eine internationale Gebärde geworden. Sie steht für die Liebe, die die Person empfindet, die ihre Hände so nach oben streckt. Meist richtet sich der Gruß an jemanden oder auch viele Menschen gleichzeitig. Durch das Hände-Herz scheint die Sonne – direkt ins Herz derer, an die der Gruß gerichtet ist.

So möchten wir alle grüßen, die an



Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente



Kirche Unterburg

unseren Bannern vorbeifahren oder -gehen: Seien Sie der Liebe Gottes für Sie selbst gewiss. Seien Sie gewiss, dass Gott auch alle anderen Menschen liebt – gesund oder erkrankt, Eingeborene oder Zugewanderte. So verbindet uns Gottes Liebe mit einander.

Das Logo auf der rechten Seite zeigt den Umriss des Turms der Stadtkirche und verweist auf uns, die „Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen“. In allen unseren Kirchen verbinden wir uns durch die Liebe Gottes. Wir laden Sie ein: Feiern

Sie digital mit uns – wenn es denn auch im Sommer noch nicht anders gehen sollte. Hoffentlich aber: Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit! Wir freuen uns über alle, die den Weg in unsere Kirchen finden – jeden Sonntag oder auch nur gelegentlich.

Almuth Conrad

Corona-Krise vs. Gemeinschaftsleben



Heute, am 24. März, einen Tag vor Redaktionsschluss, setze ich mich an meinen PC, um diesen Gemeindebriefartikel zu schreiben. Bis er fertig ist und dann bei Ihnen zuhause, wird sich die Corona-Krise weiter entwickelt haben. Die Konsequenzen für das Gesundheitssystem, die Wirtschaft, die Kirche und auch für jede und jeden von uns persönlich sind heute, da ich diese Zeilen schreibe, noch gar nicht absehbar.

Welche Veranstaltungen wir von Juni bis August überhaupt werden durchführen können, ist im Moment sehr ungewiss.

Als Thema hatten wir uns Gemeinde und Gemeinschaft vorgenommen. Und gerade die leidet zurzeit, weil wir uns nicht treffen können und persönliche Kontakte meiden müssen.

Mit allerlei virtuellen und schriftlichen Ideen helfen wir uns ersatzweise durch diese Zeit:

Nachbarschaftshilfen in verschiedenen Kooperationen:

Wenn Sie Hilfe brauchen oder anbieten können, um für andere einzukaufen oder zur Apotheke zu gehen, melden Sie sich einfach unter einer dieser Nummern:

Für den **Bezirk (Innen-)Stadt**: 01573 / 4 22 51 72 montags bis samstags von 9.00 bis 17.00 Uhr.

Für den **Bezirk Hüngrer**: 01573 / 4 85 87 28

Für den **Bezirk Tente**: 0163 / 1 46 97 51.

In einer Zeit, in der Zuhausebleiben und keinen Besuch empfangen, angesagt ist, braucht es dennoch Kontakt – ganz leicht per Telefon. Manche haben schon solche „**Telefon-Besuche**“ angeboten und selbstverständlich stehen auch wir Pfarrerrinnen und Pfarrer selbst dafür zur Verfügung. Haben Sie Lust, sich anrufen zu lassen? Dafür müssen

Sie weder in Not noch krank sein! Bitte melden Sie sich einfach bei uns und hinterlassen gegebenenfalls eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter; sonst wissen wir ja nicht, dass Sie angerufen haben.

Wir nehmen für die Sonn- und Feiertage jeweils einen **Gottesdienst** aus unserer Gemeinde **als Video** auf.

Den Link dazu finden Sie auf unserer Homepage.

In der Kirche Hüngrer nehmen wir jeweils einen **Gottesdienst** nur **zum Zuhören** auf, der auf eine CD gebrannt wird und in Ihren Briefkasten nach Hause geliefert wird – als Möglichkeit für alle, die keinen Internet-Zugang haben. Infos und Kontakt: Pfr. Almuth Conrad, Tel. 21 77

In Tente wurde für diese Zeit ein „**Gottesdienst auf dem Sofa**“ entwickelt, den jede und jeder zuhause feiern kann. Infos und Kontakt:

Pfr. Sabrina Frackenhohl-Koberski, Tel. 38 86

Aktion „**Licht der Hoffnung**“: Sie stellen täglich um 19.00 Uhr eine Kerze ans Fenster, während in der Kirche Hüngrer die Altarkerzen entzündet werden. Zum Abendgeläut beten wir gemeinschaftlich für unser Städtchen, unser Land und die Welt. Jeder Haushalt für sich. Beim gemeinsamen Vaterunser wissen wir uns mit allen verbunden und von Gott gehalten. Wer kann und mag, singt „Der Mond ist aufgegangen“ hinterher, ein Vorschlag der EKD.

Vielleicht wird dieser Artikel bei Ihnen als Rückblick ankommen. Das wäre schön! Vielleicht müssen wir bis in den Herbst oder länger mit der sozialen Distanz leben, die die Ausbreitung des Virus verlangsamen soll. Bestimmt wird es weitere gute Ideen geben, die uns helfen, die Durststrecke durchzustehen.

Danke für alle Unterstützung in schweren Zeiten und für die Verbundenheit, die viele von uns gestärkt hat und stärkt in dieser ungewissen und schweren Zeit!

Als Chance mag ich die Corona-Krise dennoch nicht einordnen. Vielmehr freue ich mich darauf, wieder persönliche Kontakte pflegen zu können, mit echten Menschen

in einer echten Runde zusammen zu sitzen, zu stehen, zu sprechen, zu beten, zu essen – eben analog Gemeinschaft zu erleben.

Bis dahin: Bleiben Sie behütet!

Ein Hoch auf die Seelsorge!

„Darum tröstet euch untereinander und einer erbaue den anderen, wie ihr auch tut.“ (1 Thessalonicher 5,11)

Die Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen ist auf dem Weg, Strukturen neu zu denken, Schwerpunkte zu setzen.

Das Presbyterium der Kirchengemeinde hat auf den Rüsttagen immer wieder betont und wird es weiterhin tun:

Eine unserer Hauptaufgaben ist und bleibt die Seelsorge!

Die Sorge um die Seele der Menschen, das Sich-Kümmern, Besuchen, Zuhören, gemeinsam Schweigen, Schweres Aushalten – ist Aufgabe und Auftrag aller Christinnen und Christen und Grund für unser pfarramtliches Handeln.

Wir tun es von Herzen gern – mit der Überzeugung, dass christliche Gemeinde und Gemeinschaft Freude und Leid teilt, dass miteinander erzählen, erinnern, schweigen und beten der Seele gut tut.

Nun sind wir als Pfarrerinnen und Pfarrer für viele Menschen zuständig und kennen längst nicht alle Freuden, Leiden und Gesichter unserer Bezirke.

Deshalb bitten wir Sie: Unterstützen Sie uns im seelsorglichen Tun.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie sich über einen Besuch und ein Gespräch freuen würden, wenn Sie Angehörige haben, von denen Sie wissen, dass sie auf einen Besuch und ein Gespräch hoffen.

Scheuen Sie nicht, uns anzurufen.

Wir kommen gerne!

PS: Danke, lieber Jürgen Schrader, für diese schöne Abschiedsformel, die in Hüngrer das „Bleiben Sie gesund!“ so treffend ersetzt hat.

Almuth Conrad



Die seelsorgliche Arbeit im Krankenhaus wurde uns durch den zunehmenden Datenschutz erheblich beschwert. Patientendaten und Namen bekommen wir nicht mitgeteilt. Wir wissen also nur dann von Menschen unseres Bezirkes, die im Krankenhaus liegen, wenn Sie uns Bescheid geben oder Bescheid geben lassen. Im Krankenhaus können Sie direkt nach dem Seelsorger fragen. Wir können nicht ahnen, wer auf unser Kommen hofft – und bitten daher darum, melden Sie sich bei uns!

Ein Hoch auf die Seelsorge!

„Darum tröstet euch untereinander und einer erbaue den anderen, wie ihr auch tut.“ (1 Thessalonicher 5,11)

Für das Pfarrkollegium
Sabrina Frackenhohl-Koberski

Der CVJM auf Discord

#stayathome und Gemeinschaft



Besondere Zeiten erfordern besondere Lösungen. Auch im CVJM.

Wie für viele andere hieß es auch für uns im März: Shutdown. Die Türen zu, keine Arbeit mehr, kein CVJM mehr. Doch wir waren uns sicher: Gerade jetzt hätten wir Arbeit zu erledigen. Gerade jetzt brauchen junge Menschen die Gelegenheit, Gemeinschaft

zu erfahren, gerade jetzt können sie Ablenkung gebrauchen und Gottes Wort, das Mut macht.

Also haben wir neue Wege gefunden: Seit dem 16. März gibt es einen CVJM-Discordserver. Discord ist ein kostenloses Online-Sprachprogramm, welches im Vergleich zu Skype durch seine bessere Qualität und Zuverlässigkeit überzeugt. Der Server funktioniert dabei wie eine Art digitale Jugendetage, es gibt Räume für verschiedene Gruppen und Aktivitäten.

Unser Discord Server hat sich seitdem mit viel Leben gefüllt. Deutlich mehr als wir ursprünglich dachten: Fast 120 Mitglieder hat er bereits.

Und was passiert da so?

Unser Mittwochskreis für Teens kann dort einfach weiter stattfinden, ganz bequem von zu Hause aus. Das Programm sieht etwas anders aus: Anders als gewohnt findet die Schnitzeljagd jetzt bei Google Streetview statt.

Unsere Spielexperten von der Wermelscon treffen sich fast jeden Abend, um gemeinsam Pen&Paper- Rollenspiele zu spielen.

Jeden Sonntag treffen wir uns zur Andacht. Hier kommen Menschen aus verschiedenen Bereichen zusammen. Besonders schön: Alte und Neue Freunde aus Nah und Fern können so wieder Teil unserer Gemeinschaft sein. Wir haben Gäste aus Aachen,

Düsseldorf oder Rastatt.

Auch unsere Freunde aus Tente und Hünger haben das Medium für sich entdeckt und nutzen Discord. Außerdem nehmen gerade Angebote für die Konfirmanden unserer Gemeinde Form an.

Darüber hinaus entsteht dort Gemeinschaft. Man tauscht sich über Ideen aus, um die Langeweile zu vertreiben. Man trifft sich zum Quatschen im Online Cafe oder spielt gemeinsam.

Wir sind sehr gespannt wie es mit diesem Projekt weiter geht, auch nach der Epidemie.

Auf unserem Server ist jeder willkommen! Gerne helfen wir auch beim Einstieg.

Jonas vom Stein

paffrath 
print & medien gmbh

BEEINDRUCKEND

Auf dem Knapp 53 Tel.: 0 21 91 / 36 41-0
42855 Remscheid Fax: 0 21 91 / 35 682

www.paffrath-druck.de

Aus dem Presbyterium

Wir haben gewartet bis kurz bevor der Gemeindebrief in den Druck muss, damit er pünktlich ausgeliefert werden kann. Gerne hätten wir das neue Presbyterium mit all denen vorgestellt, die jetzt neu bzw. in neuer Funktion dabei sind. Am 29. März wäre das neue Presbyterium eingeführt worden, am 3. April hätten wir uns neu konstituiert. Hätten wir ...

Nun schreibe ein weiteres Mal ich, Pfarrerin Almuth Conrad, als immer noch-Präses diesen Artikel. Wir haben die Einführung des neuen Presbyteriums verschoben – und hoffen zurzeit, dass wir Ende Mai gemeinsam starten können. Wichtig war uns, dass die drei ganz neuen Mitglieder einen guten Start mit den gut schon erfahrenen Presbyterinnen und Presbytern haben können.

Für die Gottesdienste haben wir angesichts der hohen Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus und der voraussichtlich sehr engen Vorgaben im Blick auf die hygienischen Voraussetzungen für das Zusammenkommen in unseren Kirchen seitens der Landesregierung und der Landeskirche (zwei Meter Abstand nach allen Seiten, Maskenpflicht, Singe-Verbot, weil dabei besonders viel Atemluft ausströmt) entschieden, dass öffentliche Gottesdienste bis einschließlich Pfingstsonntag (31. Mai) nicht stattfinden werden. Um bald wieder guten Gewissens gemeinsam in unseren Kirchen Gottesdienste feiern können, erarbeiten wir die dafür notwendigen Hygienekonzepte.

Nach heutigem Stand der Planung soll frühestens am Pfingstmontag, dem 1. Juni, erstmals wieder ein öffentlicher Gottesdienst im Freien auf den Wupperwiesen an der Kirche Unterburg stattfinden.

Unsere Gemeindehäuser bleiben ebenfalls für alle Gruppen und Kreise bis dahin geschlossen.



Alle großen Veranstaltungen sind bis Ende August erst einmal abgesagt. Sobald es weitergehen kann, sind wir gern wieder am Start! Ich freue mich drauf!

Mit der Stadt Wermelskirchen gab es ein Gespräch im Blick auf eine mögliche Öffnung der Trauerhallen, damit anlässlich von Beerdigungen wieder Trauerfeiern stattfinden können. Momentan gibt es da seitens der Stadt gar keine Perspektive. Hinsichtlich der Anzahl derer, die an einer Trauerfeier im Freien teilnehmen dürfen, gibt es keine genaue zahlenmäßige

Beschränkung: es soll der enge Familienkreis sein, d.h. 5 oder 10, vielleicht sogar 20 Personen, die in gebührendem Abstand gemeinsam am Grab Abschied nehmen können.

Der Ausbau der dritten KiTa-Gruppe in Tente ist in Arbeit; wir hoffen, dass mit dem neuen Kindergartenjahr die neue Gruppe eröffnet werden kann.

Am 10. Mai 2019 hatte das Presbyterium eine Änderung der Gemeindegatzung beschlossen, die den Bereich Kirchenmusik aus dem Ausschuss für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit herausnahm und sie dem Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik zuordnete. Dafür ist nun die Genehmigung und Veröffentlichung seitens des Landeskirchenamtes erfolgt. Mit der Neu-Konstituierung des Presbyteriums werden wir diese Veränderung umsetzen können.

Wöchentlich treffen wir uns derzeit mit Verantwortlichen aus allen Gemeindebereichen zur Video-Konferenz, um uns gegenseitig auf dem aktuellen Stand der Dinge zu halten und um schnell auf neue Gegebenheiten reagieren zu können.

Almuth Conrad

Allianz in Wermelskirchen



Ein herzliches Hallo an alle Gemeinden in Wermelskirchen!

Mein Name ist Michael Gelen; ich bin seit einem Jahr Vorsitzender der Evangelischen Allianz in Wermelskirchen. Mir wurden einige Fragen zur Allianzarbeit gestellt, die ich gerne beantworten möchte:

Warum Allianz, wo Wermelskirchen doch so viele lebendige Gemeinden bietet?

Die Wermelskirchener Gemeindegemeinschaft ist bunt und vielfältig, das schafft

viele Möglichkeiten und soll gerne beibehalten werden und sich weiter entwickeln. Es ist gut, dass es Vielfalt gibt. Aber hin und wieder macht es Sinn, sich zusammenzutun, zum Beispiel zum Gebet:

Neben der Allianzgebetswoche im Januar haben wir jedes Jahr vier Gebetstreffen. Wir beten für unsere Gemeinden, unsere Stadt und ihre Verantwortlichen. Das Gebet trägt uns und unsere Gemeinden.

Außerdem bin ich natürlich ein großer Freund von Einheit, das ist Jesus schließlich auch (Johannes 17). Wenn verschiedene Gemeinden zusammen beten, ehrt das unseren Herrn. Außerdem können wir durch Gebet auf neue Ideen kommen, damit gute Projekte geboren werden.

Was bedeutet Allianz ganz praktisch, welche gemeinsamen Aktionen gibt es?

Die großen Aktionen fanden in der Vergangenheit vor allem auf der Ebene „Jugendallianz“ statt. In diesem Jahr ist wegen der Corona-Maßnahmen natürlich alles anders, aber trotzdem gibt es ein großartiges Team, bestehend aus vielen treuen Mitarbeitern der verschiedenen Gemeinden in Wermelskirchen, Dhünn und

Dabringhausen. Die meisten Aktionen finden unter der Leitung von André Frowein und den JUCA-Mitarbeitern statt.

Schultour und Youthnited-Festival wurden auf 2021 verschoben

Einmal im Jahr machen sich die Mitarbeiter und einige Bands auf den Weg in die Schulen unserer Region. Dort gestalten sie Unterrichtsstunden, kommen mit den Schülern ins Gespräch, erzählen aus ihrem Leben und von ihrem Glauben. Im Anschluss findet auf dem Schulhof ein Konzert statt. Außerdem wird zu musikalischen Workshops am Nachmittag ins Juca eingeladen.

Das Youthnited-Festival in Eipringhausen ist sozusagen das Finale. Zahlreiche Bands bilden das Programm auf der Bühne. Das Ganze wird von einem ansprechenden Rahmenprogramm begleitet. So wird ungezwungen zu Begegnungen und Gesprächen eingeladen. Zwischendurch gibt es Interviews und Zeugnisse der Musiker. Die Besucher erfahren etwas über Jesus und lebendigen Glauben.

Und danach – wenn die Scheinwerfer aus sind – steht das Juca und die Jugendarbeit in den Gemeinden als Folgeangebot bereit.

Hoffnungswoche

Die Wermelskirchener nehmen außerdem die Hoffnungs-



woche wahr: Grünanlagen wurden bereits gepflegt, Mauern angestrichen, ein Brunnen instandgesetzt und Spielplätze wurden aufgeräumt. In Altenheimen wurde mit den Senioren gespielt und Zeit verbracht und auf Spielplätzen konnten die Kinder der Stadt mit den Mitarbeitern spielen... Es wird also im Wortsinn praktisch gearbeitet. Daraus resultieren dankbare Reaktionen der Bürger und man fragt sich teilweise verwundert: „Warum machen die das?“ Menschen geben ihr Bestes, in Form von ihrer Zeit und ihren Urlaubstagen. Somit trägt das Team der Hoffnungswoche eine Überzeugung vor: Jesus ist Licht und Hoffnung für die Menschen in Wermelskirchen. Das wirkt und macht den Mitarbeitern außerdem Freude. Jugendliche können sich und ihre Gaben einbringen und noch dazu etwas lernen. Ob dieses Jahr Hoffnungswoche stattfinden kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Youmove

Im Rahmen der Jugendallianz gibt es zudem mehrmals im Jahr Jugendgottesdienste unter der Überschrift „Youmove“. Hier engagiert sich ein Team von Ehrenamtlichen und bereitet die Inhalte, die Musik und die Gestaltung vor, während einige Hauptamtliche mit Rat und Tat zur Seite stehen – ein herrliches Miteinander.

Kindercolorado

Das jüngste Gewächs aus dem „Alli-

anztreibhaus“ heißt „Kindercolorado“. Mitarbeiter, die sich in ihrer Gemeinde um Kinderangebote kümmern, haben sich zusammengetan und darüber nachgedacht, was man gemeinsam auf die Beine stellen könnte. Anfang Januar wurde in der Kattwinkelschen Fabrik ein großer Indoor-Spielplatz aufgebaut, der regen Zuspruch durch die Wermelskirchener Familien fand. Offenbar ein Angebot zur richtigen Zeit.

Dann waren in der Vergangenheit, also „in normalen Jahren“ noch

- Trassengottesdienst zum Trassenfest unter der Regie von Treffpunkt Hoffnung
- Allianzgottesdienst zum Ende von Youthnited
- Allianzgottesdienst zum Ende der Hoffnungswoche auf der Dhünner Kirmes
- „Night of the Hymns“ in der Evangelischen Stadtkirche

Welche Entwicklung wird die Allianzarbeit in den nächsten Jahren nehmen?

Das „Zusammenrücken“ der letzten Jahre wird vor allem vom persönlichen Kontakt getragen. Die Menschen mögen sich und begegnen einander mit großer Wertschätzung. Das ist ein erfreulicher Aufwind.

Wir möchten weiter ein Bewusstsein stärken: Die „Jesus-Leute“ in Wermelskirchen, Dhünn, Dabringhausen (und wenn es drauf

ankommt darüber hinaus) gehören zusammen!

Natürlich gibt es offensichtliche Unterschiede zwischen den Gemeinden. Aber wenn Jesus das Fundament der Gemeinde und die Bibel Gottes Wort für unser Leben ist, verlieren Unterschiede an Bedeutung.

Vielleicht finden Sie/findest Du ja auch Gefallen daran und folgst den Einladungen zum Gebet. Wenn Christen gemeinsam beten und Gott nach richtigen Entscheidungen fragen... ich meine, da kann man nie wissen, was passiert ...!

Herzliche Grüße,
Michael Gelen

Herzliche Einladung zu den Gebetsabenden:

4. Juni Neuschäferhöhe
10. September Neuenflügel
19. November Schiller Straße
jeweils um 20.00 Uhr



ALPHA Buchhandlung

Kölner Str. 54,
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 1406,
Fax 02196 883468

Was passiert eigentlich mit meiner Kirchensteuer?

Teil I: Unsere Kindergärten

In dieser kleine Serie geht es darum, wie wir als Kirche und Gemeinde mit der Kirchensteuer umgehen.

Neben ein paar grundsätzlichen Fragen zum System der Kirchensteuer und ihrer Verteilung wollen wir anhand von verschiedenen konkreten Arbeitsfeldern erläutern, wie wir vor Ort das uns anvertraute Geld einsetzen und so für etwas mehr Transparenz sorgen. Auf diese Weise wollen wir die eine oder andere Frage beantworten, die Sie sich vielleicht schon mal in diesem Zusammenhang gestellt haben.

Den Anfang macht Pfarrer Volker Lubinetzki mit einem Beitrag zur Arbeit unserer Kindertagesstätten.

Entgegen vielen immer wieder geäußerten Vorwürfen, die Kirche engagiere sich vor allem deshalb in Kindergärten, weil sie durch die Refinanzierungsgelder des Staates ihre klammen Kassen auffüllen kann, ist die Kindergartenarbeit für die Kirchen ein Zuschussgeschäft, und zwar ein erhebliches.

Zunächst einmal wird die KiTa-Arbeit der sogenannten Freien Träger (also die KiTas, die nicht von der Stadt selbst betrieben werden) keineswegs vollständig vom Land refinanziert, sondern lediglich zu einem großen Teil. In NRW sind das 88% der laufenden Ausgaben (definiert über die sogenannten ‚Kindpauschalen‘); dazu

kommt in unserem Fall ein freiwilliger städtischer Zuschuss von 3% der Kindpauschalen. Bleiben also 9% übrig, die wir als Kirchengemeinde aus eigener Tasche, also von Ihren Kirchensteuern, zahlen: der sogenannte Eigenanteil des Trägers. Der beläuft sich zur Zeit konkret und überschlägig auf etwa 200.000 Euro bei einem Nettokirchensteuereinkommen der Kirchengemeinde von einer knappen Million Euro. Anders formuliert: Gut 20% unserer verfügbaren Mittel geben wir Jahr für Jahr aus, um die Arbeit unserer drei Kindertagesstätten Heisterbusch, Tente und Wielstraße zu finanzieren.

Diese finanzielle Arbeitsteilung zwischen Land, Stadt und Träger betrifft dabei nicht nur die Personalkosten – wie überall auch hier der größte Posten – sondern auch sämtliche Ausgaben rund um die Gebäude (die ja unsere eigenen sind) und die Verwaltung. Diese wird zwar hier vor Ort im Wesentlichen ehrenamtlich geleistet (nämlich durch unseren Kindergartenausschuss, dem zur Zeit ein Pfarrer vorsitzt, dem man das natürlich als Arbeitszeit anrechnen kann), sie erfährt aber erhebliche Unterstützung durch Fachleute aus der Abteilung Kinder-Jugend-Bildung des Kirchenkreises, die die uns in Rechnung gestellt wird. Und das betrifft ebenso Investitionen beispielsweise in neue Gebäude, aktuell etwa in Tente, wo ein Ausbau zur



Kindergarten Wielstraße

dreigruppigen Einrichtung erfolgt und hoffentlich zum neuen Kindergartenjahr fertiggestellt wird. Auch hier gilt: Stadt und Land zahlen einen erheblich Zuschuss zum Ausbau, aber auch wir als Kirchengemeinde tragen unseren Anteil (in diesem Fall ca. 25.000 Euro oder 5% der Investitionskosten), weil es ja schließlich unsere Gebäude sind bzw. werden. Gleichwohl alles in allem eine nicht unbedeutende Belastung unseres gemeindlichen Haushaltes. Stellt sich die Frage: Warum leisten wir uns das?

Es sind vor allem drei Ebenen, auf denen die Evangelische Kirche ihr Profil in der Kindergartenarbeit hat und es schärfen kann und sollte. Das erste ist die sehr grundsätzliche Einsicht, dass Kinder in ihren jüngsten Jahren einen Schutzraum brauchen, in dem sie geborgen und gut gehütet Schritte ins Leben unternehmen können. Diese Einsicht ist zwar nicht ausschließlich eine christliche, aber es ist vielleicht doch kein Zufall, dass im unmittelbaren Einflussbereich der Kirche diese Einsicht zum ersten Mal in ein konkretes Konzept floss, nämlich durch Friedrich Fröbel, Pädagoge und Pfarrerskind, dem wir auch den schönen Begriff „Kindergarten“ verdanken. Und auch wenn sich heutige Erzieherinnen aus nachvollziehbaren Gründen nicht mehr so gern „Kindergärtnerinnen“ nennen lassen, sollten wir diesen Aspekt des gesunden,



Kindergarten Tente

schützenden und bergenden Raumes für die uns anvertrauten Kinder nicht unterschätzen, und alles dafür tun, dass unsere Einrichtungen auch und vor allem zunächst genau dies sein können: Schutzräume, in denen unsere Kinder Geborgenheit und gute Betreuung erfahren!

Eine zweite Ebene kommt hinzu. Nicht nur sollen Kinder in unseren Einrichtungen behütet und in altersgemäßer Umgebung heranwachsen können, geschützt und gut versorgt, sondern sie sollen in ihrer geistigen, körperlichen, kulturellen und auch geistlichen Entwicklung gefördert werden. Gerne wird hierfür das Begriffspaar „Erziehung und Bildung“ verwendet. Da haben wir als evange-

lische Einrichtungen zunächst ganz einfach teil an den allgemeinen kulturellen Standards unserer Gesellschaft. Und zugleich positionieren wir uns angesichts deren Verschiebungen und Veränderungen so, dass deutlich wird, worin denn nun gerade unser Profil besteht. Wir schätzen das kulturelle Erbe unserer Gesellschaft, das erheblich vom christlichen Glauben und seinen Ausdrucksformen gestaltet und geprägt wurde. Und wir bringen es den Kindern nahe als Angebot und Möglichkeit, das eigene Leben in diesen Koordinaten zu verankern. Dazu gehören Andachten und Tischgebete, Lieder und Gottesdienste, die Erfahrung des Kirchenraums und der christlichen Feste, biblische Geschichten und Traditionen. Und zwar nicht,

weil uns um den Fortbestand der Kirche bange wäre (der liegt nämlich gar nicht in unserer Hand) und wir um jeden Preis die Schäfchen beisammen halten müssten, sondern weil wir überzeugt sind, dass es nichts schlimmeres für eine Gesellschaft gibt, als wenn sie religiös und damit auch kulturell sprachlos wird und vergisst, was sie erst mit hervorgebracht hat.

Und drittens, die Ebene des Grundsätzlichen, der gute Boden im Garten, auf dem sich wachsen lässt. Was wir tun und wie wir mit den uns anvertrauten Kindern umgehen, was wir ihnen nahebringen und mit welchen Bildern, Worten und Taten wir sie auf das weitere Leben vorbereiten – all das ist getragen vom christlichen Menschenbild. Wir sind alle von Gott

geschaffen, und darum ist niemand mehr wert als der andere, darum haben wir alle die gleichen Rechte und Bedürfnisse, darum ist der andere Mensch grundsätzlich mein Mitmensch, und darum steht mir die Welt ebenso offen wie jedem anderen, jeder anderen. Das ist richtig, und es ist zweifellos die entscheidende Grundlage: Den Kindern ein Grundvertrauen mit auf den Weg zu geben, dass wir nicht einem dunklen Schicksal entspringen, sondern einem gütigen Willen zum Leben, zur Gemeinschaft. Erntedank und Weihnachten, Ostern und Geburtstage sind Anlässe, das immer wieder zu vermitteln und zu erfahren: Dass das Leben wert ist, gelebt zu werden, und dass jedes Kind ein neuer Anfang ist, dass gerade ohne dich etwas fehlen würde in

dieser Welt: „Wie schön, dass du geboren bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst“. Und nicht nur wir, sondern auch Gott.

Aber es kommt noch etwas dazu! Es gilt eben nicht einfach: Gott hat dich lieb, und darum ist alles gut. Die Welt ist nicht nur schön, freundlich und lebenswert; und der Mensch ist eben nicht nur edel, hilfreich und gut. Jeder Mensch hat seine dunklen Seiten, jedes Leben kennt Brüche und Spannungen, besteht auch aus Fehlern und Versagen, und auch Kinder erfahren das bereits durchaus. Die biblische Botschaft ist nun eben: Du bist alles andere als perfekt, aber du darfst trotzdem leben. Du bist voller Brüche und Spannungen, aber du darfst noch einmal neu anfangen. Du leidest an all den Forderungen und Wünschen anderer und deinen eigenen, aber du darfst dich in deiner Not zu einem gütigen Gott flüchten, der dir seine Hand entgegenhält und dich wieder aufrichtet. Kurz gesagt: Wir leben aus der Vergebung, und zwar immer schon und von Anfang an.

Erst so, in einem sehr bewussten Leben aus der Vergebung, wird das christliche Bild vom Menschen vollständig und gut: Nicht, dass schon alles gut sei, sondern dass Gott es wieder gut mache, was Menschen verderben – das ist die biblische Botschaft. Vor ihr sollten wir nicht zurückschrecken, nur weil sie vielleicht unbequem erscheint. Und sage



Kindergarten Heisterbusch

niemand, dass man damit doch noch nicht den kleinen Kindern kommen müsse. Wann, wenn nicht jetzt, in diesem Alter, erfahren sie denn zum ersten Mal, dass ihnen nicht alles gelingt, dass es Streit gibt und dass es manchmal gute Gründe gibt, traurig und verzagt zu sein? Wann, wenn nicht in diesem Alter, sollen sie das denn lernen: Dass das Leben nicht gut ist, wenn alles bestens ist, sondern dass es gut wird, wenn ich meine Fehler und Schwächen anerkenne und zugebe? Wann, wenn nicht jetzt, sollen sie das denn erfahren: Dass nicht der ein Glückskind ist, dem alles gelingt, sondern der, der weiß, dass Glück darin besteht, noch einmal neu anfangen zu dürfen?

Wir hoffen und wollen dazu beitragen, dass in unseren Einrichtungen Kinder darauf vorbereitet werden, nicht in eine glänzende Welt voller guter und liebenswerter Menschen entlassen zu werden, sondern in eine Welt, die mindestens ebenso voller Schmerz und Verlust, voller Brüche und Spannungen ist. Und die trotzdem dem Leben trauen und die Welt lieben, weil sie wissen, dass sie von einer größeren Kraft getragen werden, von einer Gnade, die mich leben lässt, trotz allem, was dagegen steht. Das will in kleinen, mühsamen Schritten gelernt werden, und genau dafür braucht es geschützte Räume, Gärten, eben Kindergärten, in denen das möglich ist und gewollt ist: Nicht perfekt zu sein, aber dennoch geliebt; nicht überall der Erste und Beste zu sein, aber immer wieder eine Chance zu bekommen; nicht mit Forderungen überhäuft zu werden, sondern mit Verständnis; nicht nur „ich“ zu rufen, wenn gefragt wird, wer den tollen Turm gebaut hat, sondern auch dann, wenn die Frage heißt, „wer hat das kaputt gemacht?“. Und dann zu erfahren: Du gehörst trotzdem dazu, wir halten trotzdem zu dir, du bist trotzdem geliebt, ja gerade deswegen. Das dürfte dann, auf lange Sicht, tatsächlich die beste Vorbereitung aufs Leben sein.

Pfr. Lubinetzki ist Vorsitzender des Kindergartenausschusses unserer Gemeinde (alle Bilder © beim Autor)



Wechseln ist einfach.

Wenn man mit dem Girokonto zu uns umzieht. Wir kümmern uns um alles!

sparkasse-wermelskirchen.de

Stadtsparkasse Wermelskirchen



APOTHEKE
an der Post

Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.

Da geh' ich gerne hin!

Telegrafenstr. 23 42929 WERMELSKIRCHEN
Barbara Schwinghammer-Steinbach Tel. 02196-5234
eigene Parkplätze hinter dem Haus Fax. 02196-2813



Diakonische Angebote

Diakoniestation: Telegrafenstr. 26-30,
Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörpfeldstr. 44,
Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus der Begegnung Schillerstr. 6,
Tel. 8 47 26

Eifgenhäuser der Altenzentrum gGmbH

Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83

E-Mail: info@altenzentrum-wk.de

Sprechzeiten: Montag-Mittwoch

9.00 bis 12.00 Uhr oder nach

Vereinbarung

Hospiz-Verein e.V., Tel. 88 83 40

Sprechzeit dienstags von 10.00 bis

12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Gesprächskreis einmal im Monat

sowie andere Gruppenangebote

und Einzelgespräche für Menschen

in Trauer

E-Mail:

kontakt@hospizverein-wk.de

[www.hospizvereinwermels-](http://www.hospizvereinwermelskirchen.de)

[kirchen.de](http://www.hospizvereinwermelskirchen.de)

**Ev. Jugendhilfe Bergisch Land
und Heilpädagogische Ambulanz**

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle

Markt 7, Tel. 9 34 31

Anonyme Alkoholiker (AA)

Gemeindezentrum Markt

Mittwochs 18.30- 20.30

Ansprechpartner:

Tel. 0151-20569603 oder

Tel. 0151-20569584

**Christliche Suchtkranken- und
Angehörigenberatung e.V.,**

Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Tel. 97 42 77

**Ehe- und Lebensberatungsstelle,
Schwangerschaftskonfliktberatung,**

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein

Markt 7, Tel. 73 24 95

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222,

kostenlos

Diakonie 
... in guten Händen



Unser Angebot in und um Wermelskirchen!

Neben unserem **Ambulanten Pflegedienst** betreuen wir die **Wohngemeinschaften:**

Max & Lotte
Berliner Str. 22a
42929 Wermelskirchen

Burgresidenz
Eschbachstr. 31-35
42659 Solingen Burg

Neuenhöhe
Neuenhöhe 85
42929 Wermelskirchen

Dabringhausen
Hugo-Faßbender-Weg 24
42929 Wermelskirchen

Wir betreiben zusätzlich die **Tagespflegeeinrichtungen:**

Burger Hof
Eschbachstr. 3-5
42659 Solingen Burg

Dörpfeld
Dörpfeldstr. 44
42929 Wermelskirchen

Ferner bieten wir ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Hilfen in der Pflege und im Alltag an. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage, oder rufen Sie uns an:

0 21 96 / 72 38-0

Wir beraten Sie gerne

Diakoniestation Wermelskirchen gGmbH
info@diakonie-wk.de • www.diakonie-wk.de

**Die Grünen Damen im
Wermelskirchener Krankenhaus**
suchen Verstärkung.
Informationen und Kontakt bei
Christel Krause, 0 21 96-25 95



2x in Wermelskirchen:
Telegrafenstr. 42,
T: 0 21 96/9 79 97
Eich 46, T: 0 21 96/61 59

In Burscheid:
Hauptstraße 18,
T: 0 21 74/83 17

Betrieb/Büro:
Kölner Straße 40,
T: 0 21 96/62 21
E-Mail: info@daum-eickhorn.de



**Vermietung
von Seniorenwohnungen**

Dhünner Str. 5, Telefon: 0 21 96/8 16 83
E-Mail: info@altenzentrum-wk.de
www.eifgenhaeuser.de

■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?**Evangelisches Gemeindebüro Markt 6**

Tel. 7 29 00 60,

Fax 7 29 00 70

Mail: wermelskirchen@ekwk.de

Internet: www.ekwk.de

Öffnungszeiten:

Mo. geschlossen

Di. 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Mi.-Fr. 9.00-12.00 Uhr

IBAN: DE83 3405 1570 0000 1002 71

Pfarrer/in:**Bezirk Ost 2a und Eipringhausen**

Manfred Jetter, Fuchsbau 2,

Tel. 9 09 36 99

Mail: manfred.jetter@ekwk.de

Bezirk Ost 2b

Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16,

Tel. 63 71

Mail: hartmut.demski@ekwk.de

Bezirk Burg - Hüngrer

Almuth Conrad, Hüngrer 63, Tel. 21 77

Mail: almuth.conrad@ekwk.de

Bezirk Tente

Sabrina Frackenhohl-Koberski,

Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86,

Mail:

sabrina.frackenhohl-koberski@ekwk.de

Bezirk West

Antje Hedke, Berliner Str. 1

Tel. 62 59

Mail: antje.hedke@ekir.de

Bezirk Nord

Dr. Volker Lubinetzki, Heisterbusch 12,

Tel. 9 09 36 92

Mail: volker.lubinetzki@ekwk.de

Sarah Kannemann (im Vikariat bis 2021)

Tel. 8 85 13 99

Mail: sarah.kannemann@ekir.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 21

Tel. 8 84 04 48

Mail: alexander.letz@ekwk.de

Pfarrer am Gymnasium:

Christoph Damm, Im Weidfeld 3,

Tel. 8 82 23 34

Archivpflegerin:

Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06

Kantor:

Andreas Pumpa, Tel. 0172-8 73 87 02

Mail: andreas.pumpa@ekwk.de

Gemeindehäuser:**Gemeindezentrum Markt 4**

Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Tel. 9 09 36 96

Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60

Gemeindehaus Eipringhausen

Ulrike Zdrenka, Tel. 9 38 45

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35,

Stefan Klein, Tel. 41 68

Gemeindehaus Hüngrer 71

Georg Depner, Tel. 63 81

Gemeindehaus Burg

Müngstener Str. 23

Christine Jakobi, Tel. 8 86 91 59

Kindergärten:**Heisterbusch 12**, Tel. 23 48,

Leiterin: Gundel Lüttgen

Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46

Leiterin: Manuela Wickesberg

Wielstraße 14, Tel. 25 12

Leiterin: Marion Ortman

Jugendreferenten:**In der Innenstadt**

derzeit unbesetzt

Im Bereich Burg-Hüngrer

Christiane Wilke, Tel. 01511-4929601

Mail: christiane.wilke-huenger@web.de

Im Bereich Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13

Mail: beatrix.fischer@ekwk.de

Jugendverbände:** Wermelskirchen**

Markt 4, Tel. 8 16 18, Vorsitzender:

Jonas vom Stein, Tel. 0178-4595639

**Tente**

Herrlinghausen 35,

Wolfgang Krauß, Tel. 0163-8859022

**Hüngrer**

Christiane Wilke, Tel. 01511-4929601

Mail: christiane.wilke-huenger@web.de

Weltladen, Markt 6

Tel. 7 29 00-80 oder

Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52

Monique Schüpphaus, Tel. 33 12

Mail: info@weltladen-wermelskirchen.de

AKB = Arbeitskreis Basar

Henrike Esgen, Tel. 97 42 65 und

Caro Beneking-Fischer, Tel. 32 30

Mail: stadtkirchenbasar@arcor.de

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen

Kirchengemeinde Wermelskirchen,

Markt 6, 42929 Wermelskirchen

Auflage: 7500

Redaktionsleitung:

Dipl.-Übersetzerin (FH) Corina Okrus,

Tel.: 02196-88 84 97

Mail: gemeindebrief@ekwk.de

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, V. Lubinetzki,

A. Sax, W. Wendland

Anzeigen:

Christine Jakobi, Tel. 02196-97 38 79

Mail: christine.gierscher@freenet.de

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch

beate.gollan-koch@arcor.de

Druck:

paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief September -

November 2020 sollten Manuskripte und

Anregungen bis zum 8. Juli vorliegen.

Redaktionsschluss ist am 8. Juli 2020.

Wir danken den Inserenten für die Un-

terstützung, denn mit den Einnahmen aus

diesen Anzeigenveröffentlichungen wird

die Produktion des Gemeindebriefes mit-

finanziert.

**Der folgende Gottesdienstplan gilt aufgrund der aktuellen Beschränkungen des öffentlichen Lebens
Für aktuelle Informationen werfen Sie bitte regelmäßig einen Blick auf unsere Homepage: <https://www.ekw>**

Datum	Eipringhausen 9.45 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Tente 10.15 / 18.00 Uhr
1. Juni Pfingstmontag	10.30: Zentraler OpenAir-Gottesdienst mit Taufen in Unterburg (Conrad / Kannemann)		
7. Juni Trinitatis	Jetter	Lubinetzki m.A.	18.00 im Freien Lubinetzki
14. Juni 1. So. n. Trinitatis		Berghaus mit Familienkirche	im Freien Schnölzer m.A.
19. Juni	18.00 Stadtkirche: Zentraler Wahlgottesdienst zur Besetzung		
21. Juni 2. So. n. Trinitatis		Lubinetzki / Kannemann	ONLINE Gottesd. mit Maxi-Verabschiedung Frackepohl-Koberski
28. Juni 3. So. n. Trinitatis		Hedke	im Freien Fischer
5. Juli 4. So. n. Trinitatis	9.00 Lubinetzki	Lubinetzki m.A.	18.00 Berghaus
12. Juli 5. So. n. Trinitatis		Demski	Lubinetzki m.A.
19. Juli 6. So. n. Trinitatis	9.00 Jetter	Jetter	Kannemann
26. Juli 7. So. n. Trinitatis		Lubinetzki	Berghaus
2. August 8. So. n. Trinitatis	9.00 Berghaus Frühstücksgottesdienst	Demski m.A.	18.00 Fischer
9. August 9. So. n. Trinitatis		Berghaus	N.N.
16. August 10. So. n. Trinitatis	9.00 Jetter	Jetter	Conrad
21. August			19.00 FREI: Tag mit Begrüßung der neuen Konfis
23. August 11. So. n. Trinitatis		Familiengottesdienst Schäfer/Familienkirche	Konfirmation Fischer
30. August 12. So. n. Trinitatis	Zentralgottesdienst Hunger: Conrad		
5. September		14.00 Konfirmation I Jetter/Kannemann/Lubinetzki	
6. September 13. So. n. Trinitatis		Konfirmation II Jetter/Kannemann/Lubinetzki	18.00 Mirjam-Gottesdienst Hedke

bis auf weiteres unter Vorbehalt.
www.ekwk.de/gottesdienst/gottesdienstuebersicht/

Hünger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00
(emann)	
Conrad m.A.	Sa: Conrad m.A.
Lubinetzki	
ung der Pfarrstelle Ost	
GD zum Bezirksfest Conrad	
Berghaus	
Berghaus m.A.	Sa: Berghaus m.A.
Hedke	
Berghaus	Sa: Berghaus m.A.
Conrad	
Conrad m.A.	Sa: Conrad m.A.
Conrad	
Demski	Sa: Conrad m.A.
Begrüßung der neuen Konfis Conrad	
	9.00 Schloss: Conrad m.A.
Hedke m.A.	Sa: Hedke m.A.

Online Kollekten



Für viele Empfänger der regelmäßigen kirchlichen Kollekten bedeutet der Ausfall von Gottesdiensten auch eine erhebliche finanzielle Einbuße. Viele der Werke und Einrichtungen, die wir normalerweise mit unseren Kollekten unterstützen, finanzieren sich zu großen Teilen oder ausschließlich aus Spenden; sie leiden unter den gegenwärtigen Einschränkungen ganz besonders. Die Rheinische Kirche hält daher die Möglichkeit bereit, online schnell und unkompliziert für Kollektenzwecke zu spenden. Wenn Sie auf die Seite www.ekir.de/klingelbeutel/ gehen, können Sie schnell und unkompliziert für die dort vorgeschlagenen Kollektenzwecke eine Spende tätigen.

Änderungen vorbehalten.
 Die jeweils aktuellste Fassung finden Sie unter www.ekwk.de oder scannen Sie den QR Code ein:



Taufgottesdienste in der Stadtkirche



Pfingstmontag, 1. Juni	10.30 Uhr	Unterburg
Sonntag, 16. August	10.15 Uhr	Jetter



Gottesdienste im Haus Vogelsang

sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr
Termine durch Aushang im Haus
zurzeit ausgesetzt

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Freitag um 18.30 Uhr
Herzliche Einladung an alle Interessierten!
zurzeit ausgesetzt

Gottesdienste im Seniorenpark carpe diem

1 x im Monat, donnerstags um 11.00 Uhr
zurzeit ausgesetzt



Gottesdienste in der Tagespflege Diakoniestation

Dörpfeldstr. 44, einmal im Monat jeweils
um 10.30 Uhr, Pfarrer Berghaus
zurzeit ausgesetzt



Gottesdienste im Haus Regenbogen

donnerstags, 14-tägig, 10.15 Uhr
zurzeit ausgesetzt



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im
Monat um 19.00 Uhr in der Bibliothek im
Gemeindehaus Markt



KirchCafé: **zurzeit ausgesetzt**

Stadtkirche jeden 2. Sonntag im Monat
im Gemeindehaus Markt

Hüngrer jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
Eipringhausen jeden dritten Sonntag im Monat

Familienkirche Stadtkirche/



Gemeindehaus Markt

sonntags um 10.15 Uhr
Termine: 14. Juni, Familienkirche
23. August, Familien-Gottesdienst
Kontakt: Manuela Schulz, Tel. 73 91 62
Anke Schäfer, Tel. 88 89 57

Minigottesdienste in der Stadtkirche

Kita Heisterbusch am 19. Juni um 16.00 Uhr
Kita Wielstraße am 25. Juni um 17.00

Die Gelegenheit:

Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst der
Kirche Hüngrer noch einmal erleben möchten, können
bei Herrn Roetzel, Tel. 8 15 68 eine CD anfordern.



Hausabendmahl



Gemeindegliedern, die nicht zur Kirche
kommen können, bieten wir die Feier
des Abendmahls zu Hause an. Bitte ru-
fen Sie Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren
Bezirkspfarrer an!

Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit

Zu Ihrem Ehejubiläum gratulieren wir Ihnen gern im
Namen der Kirchengemeinde mit einer
Urkunde. Bitte rufen Sie dazu Ihre Bezirks-
pfarrerin, Ihren Bezirkspfarrer einige Tage
vorher an! Auch einen Dankgottesdienst in der
Kirche oder bei Ihnen zu Hause können wir verabreden.
Dieser sollte aber etwas langfristiger geplant werden.
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.



Biblisches Kreuzworträtsel

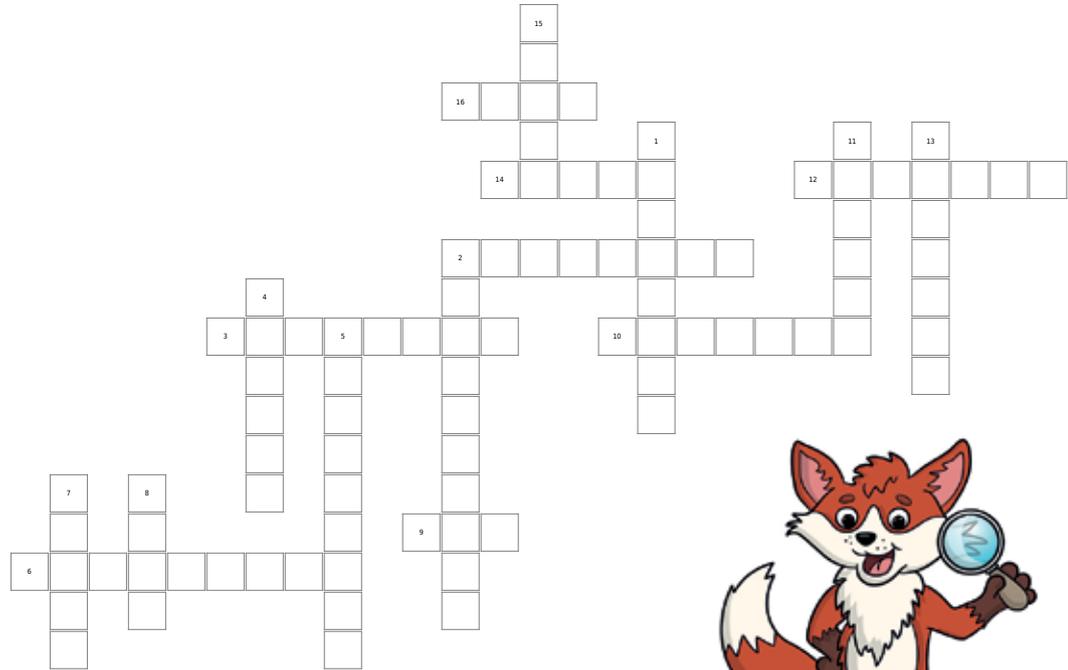
Löse die Aufgaben

Horizontal

- 2: Lukas 2,4: Die Stadt Davids
- 3: Lukas 20,9: Dort spielt Jesu Gleichniss
- 6: Johannes 21,1: Hierher kommt Jesus zu einem Fest
- 9: Johannes 21,1: Hier zeigt sich Jesus abgesehen
- 10: Matthäus 2,16: Er hat es auf Jesus abgesehen
- 12: Johannes 11, 43+44: Ihn erweckt Jesus wieder zum Leben
- 14: Johannes 11,1+2: Sie hat eine Schwester und einen Bruder
- 16: Matthäus 5,1: Hier redet Jesus vor vielen Menschen

Vertikal

- 1: Lukas 19,2-4: Er kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum um Jesus zu sehen
- 2: Markus 10,46: Jesus heilt ihn
- 4: Matthäus 4, 18-20: Jesus ruft ihn als Ersten, ihm nachzufolgen
- 5: Johannes 19,39: Er hilft Jesus zu beerdigen
- 7: Markus 15, 21: Das muss Simon tragen.
- 8: Matthäus 8,14: Hier findet Jesus die Schwiegermutter des Petrus.
- 11: Markus 5, 21+22: Seine Tochter erlöste Jesus vom Tod.
- 13: Lukas 1, 26: Hierher schickt Gott den Engel Gabriel.
- 15: Johannes 12, 1-7: Sie wird von Jesus verteidigt.



Wenn Sie das Rätsel gelöst haben, warten kleine Gewinne auf Sie! Das Rätsel kann abfotografiert werden und per Email an ratefuchs@ekwk.de gesendet werden oder ausgeschnitten in einem mit „Rat-fuchs“ gekennzeichneten Umschlag in den Briefkasten des Gemeindebüros geworfen werden. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Einsendeschluss ist der 8. Juli 2020.
Viel Glück !**

**Wir gratulieren den Gewinnern
Erhard Herhaus, Antje Rimmel und
Doris Johann.**

**Unser Dank gilt den Sponsoren:
Buchhandlung van Wahlen,
Die Kräuterküche und dem Weltladen.**



Telegrafenstr a e 1, Eintritt 5,00 EUR
Kartenvorbestellung Tel. 61 73

*Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest,
wann das Filmeck wieder geöffnet wird.
Wir bitten Sie daher, sich in der örtlichen Presse,
unter ekwk.de oder durch Aushänge am Kino
selbst zu informieren.*

KirchenKino entsteht aus der Kooperation zwischen
der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen und dem
Film-Eck Wermelskirchen, Telegrafenstr a e 1.

Start in ein neues Konfi-Jahr



Alle, denen **dienstags nachmittags** am besten in den Alltag passt, starten am **22. August in Hnger** in die gemeinsame Zeit. Nach diesem Startersamstag treffen wir uns jeden Dienstag von 15.30-17.30 Uhr.
Infos und Kontakt: Pfr. Almuth Conrad

Alle, denen **samstags** am besten in den Alltag passt, starten am **21./22. August in Tente** in die gemeinsame Zeit.
Die weiteren Termine erhalten Sie auf Anfrage.
Infos und Kontakt:
Pfr. Sabrina Frackenhohl-Koberski und
Pfr. Dr. Volker Lubinetzki

Liturgieworkshop Tente

Gottesdienst wird dann lebendig, wenn mehrere Menschen miteinander und füreinander Gott feiern und Dienst tun – Dienst an Gott und Dienst am Menschen.

Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben, uns im Gottesdienst zu helfen – bei Bibellesung und Gebet, Übernahme der Abkündigung, Austeilung des Abendmahls und vieles mehr.

Am Samstag, den 5. September treffen wir uns von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Tenter Gemeindehaus zum Liturgieworkshop.

Darin werden alle Fragen rund um Gottesdienst und Abläufe geklart, sowie manches praktisch ausprobiert: wie spreche ich ins Mikrofon, wie stehe ich vorne, wie halte ich die Bibel ...

Pfarrer i.R. Potthoff wird uns durch den Vormittag leiten mit viel Freude am gemeinsamen Ausprobieren.

Zwischendurch ist Zeit für Kaffee, ein kleines Frühstück und Gespräch.

Alle Interessierten können sich anmelden bei Pfarrerin Sabrina Frackenhohl-Koberski, Tel. 38 86, Mail: sabrina.frackenhohl-koberski@ekir.de

Sabrina Frackenhohl-Koberski

ACHTUNG! WICHTIG!

Stadtkirchenbasar

Annahmetermin

In unserem letzten Gemeindebrief hatte sich der Fehler-teufel eingeschlichen: die Stadtkirchenbasar-Annahme ist nicht wie ursprünglich berichtet für den 11. und 12. Oktober, sondern für den **11. und 12. SEPTEMBER** geplant.

Wir bitten dieses Versehen zu entschuldigen.

Der diesjährige Stadtkirchenbasar ist unter Vorbehalt für den 31. Oktober geplant.

Corina Okrus

Open-Air-Gottesdienst in Eipringhausen

7. Juni, 9.45 Uhr: Open-Air-Gottesdienst in Eipringhausen
Im Frühsommer draußen Gottesdienst feiern?
Ja! Wie schön!

Aufgrund der geltenden Hygienevorschriften verlegen wir
den Gottesdienst am 7. Juni auf die Wiese vor dem
Gemeindehaus Eipringhausen.

Herzlich willkommen!

Manfred Jetter

Eifgenhäuser ... wir sind für Sie da!



Auch in den Eifgenhäusern war für April 2020 eine öffentliche Veranstaltung geplant, die aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden musste. An unserem Tag der offenen Tür wollten wir Ihnen wieder die Gelegenheit geben, sich einmal unverbindlich zu informieren und eine Wohnung anzuschauen.

Die Gemeinschaftsangebote für unsere Mieter haben wir ebenfalls abgesagt. Dazu zählt das gemeinsame Osterfrühstück, auf das sich unsere Mieter gefreut hatten.

Ob solche Veranstaltungen wieder möglich sein werden, wenn dieser Artikel erscheint, ist zumindest jetzt - bei Redaktionsschluss - nicht abzusehen.

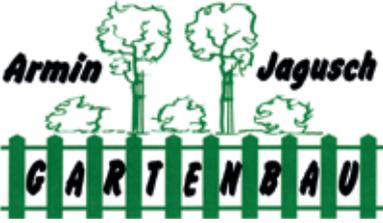
Dennoch kann es auch in dieser Zeit die Notwendigkeit geben, eine bezahlbare Seniorenwohnung zu suchen.

Wenn Sie sich in solch einer Situation befinden, sind wir weiterhin telefonisch oder per Email für Sie da.

Vorab können Sie sich im Internet unter www.eifgenhaeuser.de informieren. Gemeinsam werden wir eine für Sie passende Lösung suchen.

Telefon: 8 16 83

Email: info@altenzentrum-wk.de



Armin Jagusch **Pflasterarbeiten**
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71

**Abschied bedeutet,
die guten Erinnerungen zu ehren.**

**Wir unterstützen
Sie dabei.**

Telefon 02196 / 72 79 27

Bestattungshaus Trauerhilfe

Hackländer • van den Broek • Gerhards

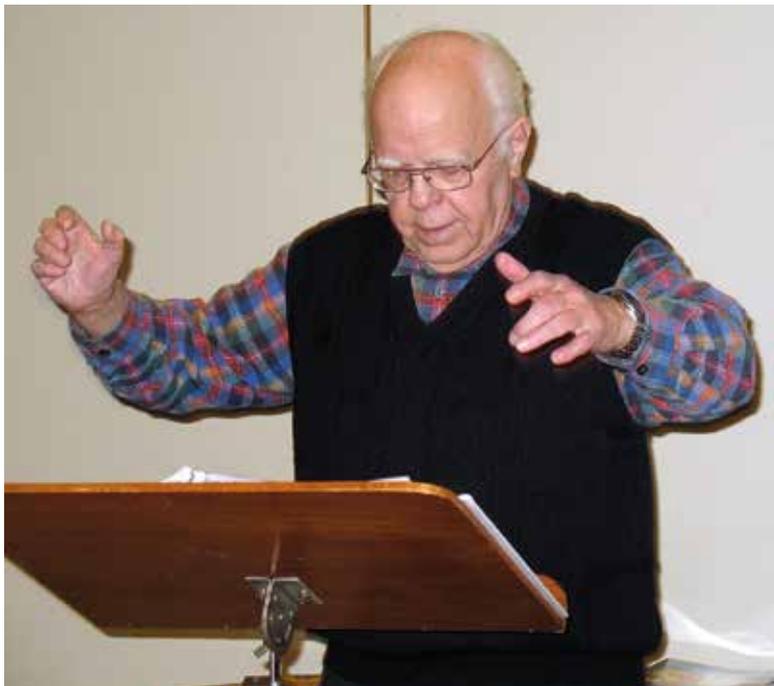


Taubengasse 6 Wermelskirchen www.bestattungshaus-trauerhilfe.de



Jubilare im Posaunenchor Stadt

Herbert Pfeiffer - 75 Jahre Mitglied des PC Stadt



Die Tätigkeit vieler Vereine kam während des 2. Weltkrieges zum Erliegen. So erging es auch dem Posaunenchor. Einige Mitglieder waren aus dem Krieg nicht mehr heimgekehrt. So wurde 1945 nach Kriegsende ein Neuanfang begonnen.

Der Vater von Herbert Pfeiffer, geb. 1901, langjähriges Mitglied des Chores, nahm den damals 15jährigen Herbert mit in die ersten Proben. Herbert erlernte dort unter der Anleitung von Gerhard Braun (später Abgeordneter des Deutschen Bundestages)

und der Unterstützung seines Vaters das Trompetenspiel. Aber bald merkte er, dass die Trompete nicht sein Ding war.

Auf Anraten des damaligen Dirigenten Eugen Fassbender wechselte er auf die Klarinette, die er bald durch fleißiges Üben hervorragend beherrschte.

1960 übernahm er von Eugen Fassbender das Amt des Dirigenten. Er leitete den Chor 30 Jahre. Seine Tochter Kerstin und Sohn Martin machten es schon bald dem Vater nach und erlernten ebenfalls das Klarinettenspiel. Martin nahm zusätzlich

noch Schlagzeugunterricht und wird später Militärmusiker. Kerstin bleibt

bis heute dem Chor erhalten.

1990 übergab Herbert Pfeiffer den Taktstock an Martin Weidner, der den Chor bis heute leitet.

Herbert Pfeiffer zog sich aber nicht zurück, sondern übernahm die neu gegründete Jungbläsergruppe, die er lange Zeit betreute. Dem Chor blieb er aber mit seiner Klarinette immer erhalten.

Auf der Jahreshauptversammlung des Chores im Januar diesen Jahres wurde Herbert Pfeiffer für seine Tätigkeit und treue Mitgliedschaft geehrt. Bereits 2007 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Chor hat Herbert Pfeiffer viel zu verdanken. Wir gratulieren und wünschen ihm im Kreis seiner Familie Gottes Segen und alles Gute!

Lothar Gründer

- Faltschachteln
- Großformat-UV-Inkjet
- Verpackungsentwicklung
- Lohnstanzungen
- Stülpkartons
- Lohnklebungen

Kocherscheid
Seit 1899

Faltschachteln & Verpackungen aus Karton

Fon +49 2196 70677-50 www.kocherscheid.de



Danke für die langjährige Mitgliedschaft!

Weitere Jubilare des PC Stadt

In jedem Jahr ehren wir auf unserer Jahreshauptversammlung unsere Mitglieder, die schon lange Mitglied im Posaunenchor Stadt sind.

In diesem Jahr waren es sehr viele Jubilare, denen wir nochmal ganz herzlich danken wollen. Wir sind der Meinung, dass der unermüdliche bläserische Einsatz sowie die sonstige Unterstützung des Posaunenchores öffentlich bekannt gegeben werden muss.

Aktiv unterstützen uns seit vielen Jahren:

- 40 Jahre = Hennig Hoff
- 45 Jahre = Sigrid Distel, Manuela Korell und Uwe Jäger
- 50 Jahre = Jochen Hahn
- 70 Jahre = Lothar Gründer
- 75 Jahre = Herbert Pfeiffer

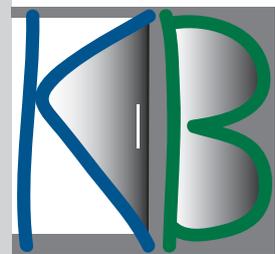
Passiv unterstützen uns ebenfalls seit vielen Jahren:

- 45 Jahre = Martin Pfeiffer
- 50 Jahre = Frank vom Stein
- 55 Jahre = Waldemar Workowski

Mit ihrer jahrzehntelangen Zugehörigkeit sorgen sie mit dafür, dass der Posaunenchor Stadt seinen Dienst in der Gemeinde gemäß unseres Satzungszwecks nach Psalm 150 Vers 9 "Lobet den Herrn mit Posaunen" immer wieder erfüllen kann.

Dieses Engagement würdigen wir und danken den Jubilaren für ihre Treue und ihr Engagement.

Der Vorstand



Kapp Bauelemente
und mehr

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
Schreinermeister

**Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten**

BESTATTUNGSHAUS ANDRIESEN

NIEDERLASSUNG DER KEMPER BESTATTUNGEN E.K.

Inh. Udo Andrießen
Bestattermeister

Berliner Straße 68
42929 Wermelskirchen

02196 - 888 50 56



www.bestattungshaus-andriessen.de



Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 9 28 25

*Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung*

Kindertagesstätte Wielstrasse



„Alles neu macht der März“
Unter diesem Motto hat sich im Kindergarten Wielstrasse viel getan. Endlich sind die neuen Möbel für die Gruppen, das Büro und den Therapieraum angekommen. Sie sind hell, freundlich und kindgerecht. Jede Gruppe hat ihren eigenen individuellen Stil, aber das Erscheinungsbild der gesamten Einrichtung ist

der pädagogischen Tage Zeit genommen und ein neues Raumkonzept erarbeitet, Kataloge gewälzt, Ideen gesammelt und wieder verworfen, die finanziellen Möglichkeiten abgewogen, Höhe, Breite Tiefe gemessen und eine andere Einrichtung besucht. Nachdem alles durch die Gremien genehmigt wurde und die Möbel bestellt wurden, begannen die Vorarbeiten für den großen Tag.

dere wird dem Sperrmüll zugeführt. **Neue Farbe braucht die Wand.** Im Februar begannen die Malerarbeiten. Ein heller zarter Gelbton für alle Gruppen. Eine logistische Herausforderung, da sie im laufenden Betrieb stattfand. Ziel war es für uns, möglichst wenige Schließtage zu haben. Unser Malermeister hat dies mit Bravour geschafft.

Und dann kam Corona.

Wir waren sehr froh, dass die anvisierten Daten im März von der Möbelfirma gehalten werden konnten. Eine Absage oder Verschiebung auf einen Termin irgendwann im Sommer wäre sehr unglücklich gewesen. Aber mittlerweile war ja die Einrichtung geschlossen und nur noch eine Notversorgung gewährleistet. Nach vielen Telefonaten hin und her war sicher: die Möbel dürfen geliefert werden. Am Mittwoch dem 24. März war es dann soweit.

So ist jetzt alles neu im März.

Ein Einweihungsfest, wie es für den 30. März 2020 geplant war, kann zurzeit leider nicht stattfinden, wir werden es nachholen und freuen uns auf die Gesichter der Kinder und Eltern.



Das große Aufräumen.

Alle Spielsachen und Bücher, sowie Bastelsachen und jedes Inventar wurde genau begutachtet. Ist es noch zeitgemäß? Gibt es das Spiel mehrfach in der Einrichtung? Sind die Spiele vollständig und nicht kaputt? Welche Räume sind eventuell besser geeignet als Mitarbeiterraum oder Schlafraum oder Therapieraum? Welche Möbel werden wir behalten? Was wird aus

den ausrangierten Spielen, Büchern usw.?

Gut erhaltene Dinge konnten die Eltern gegen Spende mitnehmen. Besonders gefreut hat uns, dass eine neue Kindergarteninitiative Teile der Möbel übernehmen konnte. Alles an-

einheitlich und einladend. Einige Monate zuvor:
Die Planungen beginnen.

Angeregt von der Einrichtungsleiterin Marion Ortmann und mit Unterstützung der Fachberatung des Kirchenkreises Lennep Coco Hahn haben sich alle Mitarbeiterinnen während

Unser Dank gilt zum Abschluss allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass wir jetzt einen wirklichen schönen Kindergarten mit tollen kindgerechten neuen Möbeln haben.

Michaela Simon

Jubelkonfirmation 2020

Eigentlich war auch für dieses Jahr im Frühsommer die Feier der Jubelkonfirmation an der Stadtkirche geplant. Gerne wären wir mit denen, die vor 50, 60, 65, 70, 75, 80 oder noch mehr Jahren in Wermelskirchen oder auch in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, zusammengekommen, um uns in besonderer Weise daran zu erinnern, was Gott in unserem Leben getan hat, ihm für alle Bewahrung zu danken und auch derer zu gedenken, die nicht mehr unter uns sind.

Leider machen es die gegenwärtigen Umstände in diesem Jahr unmöglich, die Feier wie geplant durchzuführen. Nicht zuletzt, weil eine Abendmahlfeier in großer Runde und auch das sonst übliche gesellige Mittagessen am Sonntag eine zu große Gefährdung für viele Menschen darstellen würde. Auch ist im Moment zum einen überhaupt nicht absehbar, wann die Infektionssituation sich entscheidend ändert und die Einschränkungen soweit aufgehoben werden, dass ein unbeschwertes Feiern wieder möglich wäre. Und zum anderen ist eine Verlegung aller zur Zeit ausfallenden Termine auf einen noch unbestimmten Zeitpunkt in den Herbst kaum sinnvoll zu bewerkstelligen.

Schweren Herzens haben wir daher beschlossen, dass die Jubelkonfirmation an der Stadtkirche leider nicht in gewohnter Weise stattfinden kann.

Gleichwohl möchten wir dieses für viele besondere Datum nicht völlig unbemerkt verstreichen lassen. Gerne würden wir Ihnen, wenn Sie zum Kreis der Jubilare gehören, Ihre Gedenkurlaube per Post zukommen lassen, zusammen mit



persönlichen Grüßen und einer kleinen Aufmerksamkeit. Dazu brauchen wir allerdings Ihre Mithilfe: Wenn Sie diesen Gruß von uns erhalten möchten und den dazugehörigen Informationsbrief noch nicht erhalten haben, melden Sie sich doch bitte sobald wie möglich bei unserem Gemeindebüro unter der Telefonnummer 7 29 00 60, per Mail an sylvia.becher@kklenep.de oder per Post (Markt 6, 42929 Wermelskirchen) mit dem kurzen Hinweis, dass wir Sie berücksichtigen mögen! Wie immer haben wir uns Mühe gegeben, alle Adressen herauszufinden. Sollten Sie dennoch von jemandem wissen, der ebenfalls in diesem

Jahr sein Konfirmationsjubiläum feiert und sich über einen Gruß freuen würde, sagen Sie uns doch bitte – unter denselben Kontaktdaten – Bescheid!

In der Hoffnung, dass Sie alle behütet durch diese Tage und Wochen kommen und in Verbundenheit grüßt Sie alle ganz herzlich,

Pfarrer Volker Lubinetzki

Lobpreisabend „Ehrensache!“



Ein ‚buntes Team‘ verschiedener Gemeinden und Bezirke lädt unter Vorbehalt zum Lobpreisabend „Ehrensache!“ ein.

„Alle Ehre König Jesus“! Im Fokus stehen das gemeinsame Singen zu Gottes Ehre und ein kurzer biblischer Impuls.

6. Juni um 18.00 Uhr in der Kirche Hüniger.

Infos bei: Stefan Picard Tel. 8 23 85, stefan@picardwk.de

Gemeindefest in Hüniger

Fällt leider aus!



Open-Air-Gottesdienst mit Taufen

Pfingstmontag, 1. Juni, 10.30 Uhr

Ein ganz besonderer und zentraler Gottesdienst für unsere ganze Gemeinde soll es wieder werden. Hoffentlich auf der Wiese an der Wupper in der Müngstener Straße in Unterburg wollen wir mit Menschen aller Altersstufen Gottesdienst mit Taufen feiern.



In die Kirche können wir dieses Jahr leider nicht ausweichen. Zur Not feiern wir also in Gummistiefeln und Regenschirmen mit Wasser von allen Seiten.

Für die Anmeldung zur Taufe wenden Sie sich bitte an Ihren Bezirkspfarrer/Ihre Bezirkspfarrerin. Infos und Kontakt Pfr. Amuth Conrad, Tel. 21 77.

Wuselgottesdienst in der Kirche Hüniger

Für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Familien, am Montag, dem 10. August.



Unter Vorbehalt beginnen wir um 15.00 Uhr mit einem kleinkindgerechten Gottesdienst mit Bewegungsliedern, biblischer Geschichte und Gebet und nehmen uns danach ca. eine halbe Stunde Zeit zum Spielen und miteinander Reden bei Kaffee und Keksen bis etwa 16.00 Uhr.

PROFESSIONELLE FENSTERREINIGUNG

GLASKLAR

GEBÄUDESERVICE

Glas- und Fensterreinigung | Objektreinigung
Terrassen- und Natursteinreinigung | Haus- und Tiersitting

Tel.: 02196 / 88 80 12 | Mobil: 0174 / 31 11 200 | WWW.GLASKLAR.ME

Ich kümmere mich um Ihre
Versicherungs- und Finanzfragen



Frank Strube

Remscheider Str. 11
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 40 55
info@strube.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Bildnachweis:

Titelseite: © Thaut Images, stock.adobe.com
Seite 3: © Thaut Images, stock.adobe.com
© Dr. Volker Lubinetzki
Seite 4,5: © Dr. Volker Lubinetzki
Seite 13, 14, 15: © Dr. Volker Lubinetzki
Seite 31: © www.pfarrbriefservice.de, Peter Weidemann
Seite 31: © haurylik-stock.adobe.com
Seite 32: © Dr. Volker Lubinetzki
Seite 36: © Ursel Erhardt

VON MIELE DIE

QUALITÄT, VON UNS DER SERVICE.

Bei uns gibt es keinen Kompromiss:
In Sachen Haus- und Einbaugeräte heißt
es bei uns natürlich Miele.
Und dazu bieten wir erstklassigen Service.

Weitere Informationen bei uns:

ELEKTRO
Hindrichs

RS · Bergisch Born 117 · Tel. (02191) 6 27 65

Miele Kundendienst

www.elektro-hindrichs.de

Verschreibungspflichtige
Arzneimittel dürfen nicht
rabattiert werden.

Bietet eine
Wermelskirchener
Apotheke Produkte
günstiger an als wir,
geben wir Ihnen
das Präparat zum
gleichen Preis ab.

UNSERE
BEST-PREIS
GARANTIE
FÜR
WERMELS-
KIRCHEN



**BERGISCHE
APOTHEKE** Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 14 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



So viel Selbständigkeit wie möglich,
bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig.

In Dabringhausen:

Auf dem Scheid 17
0 21 93 - 53 43-0

dabringhausen@
senioren-park.de

In Wermelskirchen:

Adolf-Flöring-Str. 22
0 21 96 - 72 14-0

wermelskirchen@
senioren-park.de

www.senioren-park.de

Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

RABE
RAPHAELA

concept *ke*
eterna

bugatti
m.e.n.s.



114 BEQUEME SIBBEL,
GROSSZÜGIGER REIHENABSTAND

FILMECK

Servicekino

Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

PROGRAMM-INFORMATION/PLATZRESERVIERUNG
UNTER TEL.: 02196 61 73



BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN
UNTER WWW.FILM-ECK.DE



con-boy
Containerdienst
0 21 96/22 21



Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax 0 21 96 / 9 58 47

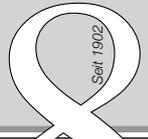
Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

Rufen Sie uns an!

www.con-boy.de / e-mail: info@con-boy.de

Ihre Nr. 1 für Entrümpelungen & Haushaltsauflösungen

NUSSBAUM
BESTATTUNGEN GMBH



*Wir beraten, betreuen und begleiten Sie,
vor, während und nach dem Trauerfall.*

Eich 24
Büro & Ausstellung
Luisestraße 10
Valetarium® – Abschiedsraum
42929 Wermelskirchen

Ständige Ruf- & Dienstbereitschaft

0 21 96 - 88 99 11

www.nussbaum-bestattungen.de

Kinderbibeltage und das Gemeindefest

Aufgrund der derzeitigen unklaren Lage hat der Bereichsausschuss Tente beschlossen, die Kinderbibeltage und das Gemeindefest in diesem Jahr nicht stattfinden zu lassen.

Das ist sehr schade und wir alle sind traurig! Aber: aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Im nächsten Jahr feiern wir dann erst recht und zwar so richtig!

Bleibt behütet.

Sabrina Frackenhohl-Koberski



Neuzugezogene und Eingetretene werden in Tente besucht

Die Mitarbeitenden des Besuchsdienstkreises in Tente besuchen seit ca. zwei Jahren Seniorinnen und Senioren anlässlich ihrer Geburtstage – und schenken Zeit, gute Worte und Kontakt.

Das möchten wir gerne ausweiten: Ab sofort möchten wir auch die Menschen besuchen, die neu bei uns im Bezirk leben und / oder seit kurzem Mitglied der evangelischen Kirche sind. Neben dem Gemeindebrief bringen wir Zeit, gute Worte, Brot und Salz für den Neuanfang mit.

Ein herzliches Willkommen bei uns in Tente!

Dazu suchen wir noch Menschen, die Lust haben, gemeinsam mit uns Besuche zu übernehmen.

Melden Sie sich dazu gerne bei Pfarrerin Sabrina Frackenhohl-Koberski, Tel. 38 86.

Wir freuen uns über neue Menschen in unserem Besuchsdienstkreis und Bezirk!

Sabrina Frackenhohl-Koberski



Meisterbetrieb **Beuth**

- **Effiziente Heiztechnik**
- **Moderne Badgestaltung**

42929 Wermelskirchen

Tel.: 0 21 96 / 88 29 63 5 , www.beuth-shk.de

Mobil: 0151 / 155 48 496

Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

<ul style="list-style-type: none"> • Wartung und Reparatur • Neuinstallation und Modernisierung • Etagenheizung • Zentralheizung • Fußbodenheizung • Wandflächenheizung • Lüftungs- und Klimaanlage 	<ul style="list-style-type: none"> • Realisierung von Komplettbädern • Badsarnierung • Installation von Duschen und Duschcabinen • Montage von Badewannen und Whirlpools • Einbau von Toiletten und Sanitäranlagen • Erneuerung von Rohrleitungen • Erste Hilfe bei Leitungsschäden
--	--

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann rufen Sie uns einfach an.

Seniorencafé

Unser Seniorencafé im Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente findet jeden dritten Mittwoch im Monat von 15.30 - 17.00 Uhr statt.



Termine, wenn Corona es zulässt:

**15. Juli und
19. August.**

Kontakt: Susanne Haack,
Tel. 0157 - 718 76 900

12-Stunden-Konzert 2020 im Zeichen von Corona



Liebe Leserinnen und Leser,
eine klingende Kirche und ein lebhaftes Mittelaltermarkt-Geschehen wird es in diesem Jahr leider nicht geben. Mit dem 12-Stunden-Konzert wollte das Fundraisingteam zum einen Gelder für die Sanierung und Erweiterung unserer Stadtkirchenorgel sammeln und auf der anderen Seite Menschen für das Projekt begeistern und mitnehmen. Dies nun im Gemeindebrief. Das Orgelprojekt befindet sich auf einem gutem Weg.

Rückblick in Kürze:

Die Orgel der Stadtkirche musste im Oktober 2017 aus brandschutztechnischen Gründen stillgelegt werden. Zum Jahresbeginn 2018 wurden die Orgelpfeifen aus dem Gehäuse entfernt und auf der Empore eingelagert, um unmittelbar vor beginnenden Arbeiten verschiedene Messungen durchzuführen. Die Entscheidung über die "Optik" hat einige Zeit der Beratung in Anspruch genommen und konnte mit Hilfe des Landeskirchenamtes Düsseldorf im November 2018 vom Presbyterium beschlossen werden. Das geplante Vorhaben, den Bestand der vorhandenen Willi-Peter-Orgel aus den 1960er Jahren mit umfangreichen Teilen einer historischen englischen Conacher-Orgel von 1906 zusammenzuführen, ist recht einzigartig und eine große Herausforderung. So wurde im April 2019 eine Erhöhung der Auftragssumme auf maximal 250.000 € beschlossen. Damit wurde der bereits vergebene Auftrag erneut bestätigt, aber zusätzlich die Digitalisierung der Orgelsteuerung ermöglicht und weitere notwendige Mittel zur Verfügung gestellt, um ausreichend Platz für die Gesamtanlage (Orgelpfeifenregister) zu schaffen. Im Ergebnis wird der Hauptorgelkorpus in die Brüstung der Empore eingebaut. Der dahinterliegende geschaffene Platz ermöglicht einen freien Blick auf den Triumphbogen über dem Eingang der Michaelskappelle. Oberhalb der Treppenaufgänge werden links und rechts (von unten nahezu unsichtbar, da mit einem Screen verdeckt) zusätzliche Podeste errichtet, um ausreichend Platz für die vorhandenen und für mögliche zusätzliche Register zu schaffen. Diese Notwendigkeiten waren bei den ursprünglichen Beratungen noch nicht abzusehen. Nun warten wir darauf, dass der Orgelbauer entsprechende Pläne vorlegt, die zur Genehmigung bei der Denkmalbehörde und beim Landeskirchenamt benötigt werden. Der aktuelle Spendenstand beläuft sich Stand heute (28.04.2020) auf ca. 69.000 €. Es zeigt sich, dass für das große Orgelprojekt in der Stadtkirche auch in Wermelskirchen das Sprichwort gilt: „Gut Ding will Weile haben!“ Aber wir sind zuversichtlich, dass die Arbeiten, sobald die erforderlichen Genehmigungen vorliegen werden, zügig voran gehen können. Weitere Spenden sind sehr willkommen!!! Das Fundraisingteam wird Sie mit weiteren Ideen auf dem Laufenden halten, auch um den Spendenausfall durch das 12-Stundenkonzert (ca. 3.000 €) zu kompensieren. Bleiben Sie neugierig und besuchen Sie unsere Homepage! Infos unter www.wir-für-ekwk.de

Kurze Info aus dem Stadtbereich
Aufgrund der nun doch sehr lange dauernden Vakanzzeit bis zur Wiederinbetriebnahme der großen Hauptorgel ist der für die Stadtkirche zuständige Bereichsausschuss bemüht e, in Interimsinstrument bereitzustellen. Die musikalische Begleitung mit dem vorhandenen Flügel stellt sich als sehr unbefriedigend dar. Hier sind wir auf der Suche nach einer adäquaten und preiswerten Lösung.

Kurze Info aus dem Stadtbereich
Aufgrund der nun doch sehr lange dauernden Vakanzzeit bis zur Wiederinbetriebnahme der großen Hauptorgel ist der für die Stadtkirche zuständige Bereichsausschuss bemüht e, in Interimsinstrument bereitzustellen. Die musikalische Begleitung mit dem vorhandenen Flügel stellt sich als sehr unbefriedigend dar. Hier sind wir auf der Suche nach einer adäquaten und preiswerten Lösung.

neugierig und besuchen Sie unsere Homepage!
Infos unter www.wir-für-ekwk.de

Kurze Info aus dem Stadtbereich

Aufgrund der nun doch sehr lange dauernden Vakanzzeit bis zur Wiederinbetriebnahme der großen Hauptorgel ist der für die Stadtkirche zuständige Bereichsausschuss bemüht e, in Interimsinstrument bereitzustellen. Die musikalische Begleitung mit dem vorhandenen Flügel stellt sich als sehr unbefriedigend dar. Hier sind wir auf der Suche nach einer adäquaten und preiswerten Lösung.

Sommerkonzert der Kantorei

Das für **Sonntag, den 7. Juni 2020** geplante Sommerkonzert der Kantorei mit Gioacchino Rossinis „Petite Messe Solennelle“ fällt aufgrund der Corona-Pandemie leider aus.

Silvia - die Gardinen-Fee

Abnehmen · Waschen · Aufhängen
Alles an einem Tag
Anfertigung von
Neugardinen
0 21 93 / 5 34 80 63

Thomas Nägel
Physiotherapeut

PRAXIS
für

Krankengymnastik
Manuelle Therapie - MTT
PNF - Massage
Schlingemisch

Telegrafenstr. 50, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196-8888120, Mobil: 0171-5349046

Mitsing-Projekt der Kantorei

„Johannes-Passion“ von Johann Sebastian Bach

Die Kantorei lädt, vorbehaltlich der Erlaubnis, wieder Chorproben durchführen zu dürfen, zum nächsten Mitsing-Projekt ein: die Proben für die Johannes-Passion starten nach den Sommerferien, ab dem 13. August. Probe ist dann jeden Donnerstag, von 19.45 Uhr bis 22.00 Uhr im Gemeindehaus Markt 5, 42929 Wermelskirchen.

Wenn Sie das Werk noch nicht kennen, ist ein frühzeitiger Einstieg in die Probenarbeit erforderlich. Neben der regelmäßigen Teilnahme an den Proben ist das Chorprobenwochenende vom 12. bis 14. Februar 2021 auf der Bundeshöhe in Wuppertal obligatorisch.

Das Passionskonzert ist geplant für Sonntag, den 21. März 2021 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche.

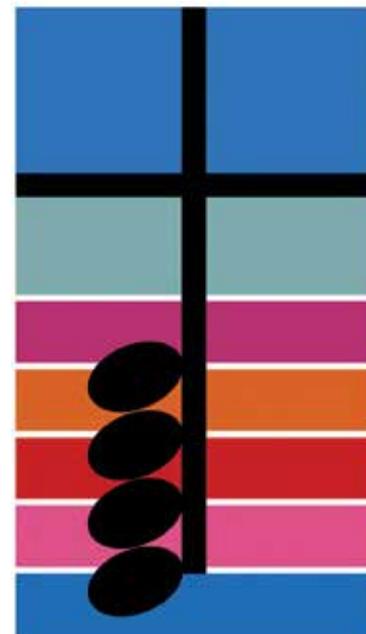
Es findet in historischer Aufführungspraxis mit dem Barockorchester Consortium Musica Sacra Köln und renommierten Solisten statt, die Leitung hat Kantor Andreas Pumpa.

Die Johannes-Passion (BWV 245) ist neben der Matthäus-Passion die einzige vollständig erhaltene authentische Passion von Johann Sebastian Bach. Sie ergänzt den Evangelienbericht nach Johannes von der Gefangennahme und Kreuzigung Jesu Christi durch Choräle und frei hinzugedichtete Tex-

te und gestaltet ihn musikalisch in einer Besetzung für vierstimmigen Chor, Gesangssolisten und Orchester. Das etwa zwei Stunden dauernde Werk hat seinen ursprünglichen Platz im Gottesdienst und wurde am Karfreitag, dem 7. April 1724, in der Leipziger Nikolaikirche uraufgeführt.

Für Fragen, Anmeldung oder Klärung von Einstiegsmöglichkeiten nehmen Sie bitte Kontakt mit Kantor Pumpa oder der Vorsitzenden der Kantorei, Stefanie Schüller auf.

Kontakt Herr Pumpa,
Mail: kantorpumpa@aol.com oder
Tel. 0 21 92/9 37 29 02
Kontakt Frau Schüller,
Mail: stefanie.schueller@ekir.de oder
Mobil: 0176/92409389



„Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms

Evangelische Kirchengemeinde
Wermelskirchen

KAMMER
CHOR
WERMELSKIRCHEN

EIN Johannes Brahms DEUTSCHES REQUIEM

Konzert

15.11.2020

17:00 Uhr | Einlass 16:30 Uhr
Stadtkirche Wermelskirchen

Kammerchor

Veronika Madler, Sopran

Harald Martini, Bass

Frank Zabel, Pianoforte

Helmut Voß, Harmonium

Guido Pieper, Pauken

Leitung: Kantor Andreas Pumpa

14,- Euro Vorverkauf (7,- Euro ermäßigt),
16,- Euro Abendkasse (8,- Euro ermäßigt)
Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt

Vorverkauf:

Buchhandlung van Wahden, Markt

Buchhandlung Alpha, Kölner Straße

Evangelisches Gemeindebüro, Markt

Vorverkauf online: www.bergisch-live.de



Stadtsparkasse
Wermelskirchen



Eigentlich für den 29. März diesen Jahres geplant kam es anders. Das Konzert „Ein deutsches Requiem“ des Kammerchores unserer Evangelischen Kirchengemeinde konnte - wie so vieles - aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Nun ist es gelungen, einen Ersatztermin zu finden: „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms wird nun am **15. November 2020 um 17.00 Uhr** in der geplanten Besetzung in der Stadtkirche aufgeführt. Die Sängerinnen und Sänger und Kantor Andreas Pumpa hoffen sehr, dass das Konzert unter Berücksichtigung der erforderlichen Hygieneauflagen stattfinden kann und der Chor für Sie musizieren darf.

Die bereits für den März-Termin erworbenen Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

Weitere Eintrittskarten für das Konzert erhalten Sie ab sofort online über www.bergisch-live.de, sowie ab Mitte September bei der Buchhandlung Van Wahden, Markt, der Alphabuchhandlung, Kölner Str. und im Gemeindebüro Markt.

Für Kurzentschlossene ist die Abendkasse ab 16.30 Uhr geöffnet (VVK: 14 € / Abendkasse: 16 €). Kinder und junge Erwachsene bis 17 Jahre haben freien Eintritt.

Crafted Music aus dem Freistaat!

Konzert des Posaunenchor Tente „Best of Charts“

PCT
Posaunenchor Tente
live in concert

Best of CHARTS

Neuer Termin: **Sonntag 27.09.2020**
17 Uhr im Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente

Einlass 16:30 Uhr
Eintritt für Erwachsene: 8€
für Jugendliche und Studenten: 4€
Kinder unter 14 Jahren frei

Kartenvorverkauf:
HADi's Lotto-, Post- und Tabakwaren-Tente 57, sowie bei allen aktiven Mitgliedern

Stadtsparkasse Wermelskirchen

Evangelische Ehrengemeinde Wermelskirchen

Jetzt erst recht!

Verschoben ist nicht aufgehoben.

Der Posaunenchor Tente freut sich auf das verschobene Konzert am **Sonntag, 27. September 2020** im Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente, Herrlinghausen 35.

Zu Beginn spielt wieder unser ABC-Chor.

Dirigentin ist Miriam Block
Beginn 17.00 Uhr / Einlass 16.30 Uhr

Kartenvorverkauf bei allen Mitgliedern und in Hadi's Laden, Tente 57
Bereits gekaufte Karten behalten Ihre Gültigkeit.

Martin Kretzer

DORIS JOHANN
Graviertechniken

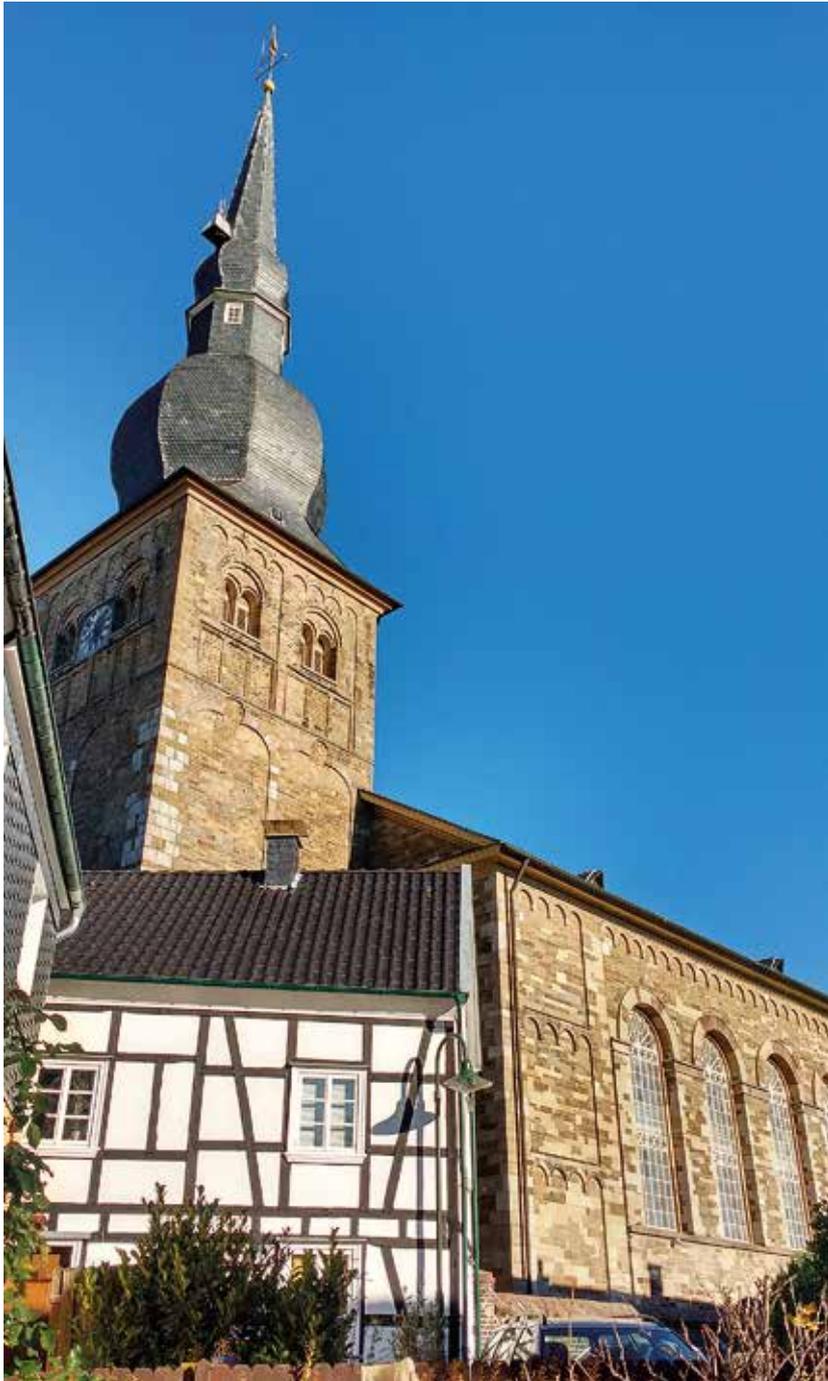
der gravierende Unterschied!

Pokale und Gravuren
Glasgravuren Laserbeschriftungen
Lasergeschnittenes Kunsthandwerk
Bürostempel

Hünger 112 · 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 / 5154
doris.johann@graviertechniken.de

Haartrend

Remschelder Str. 16
42929 Wermelskirchen
Telefon: 02196 91267



***Herr, ich habe lieb
die Stätte deines Hauses***

Ps 26, 8